

Deutschlands Retro-Kanzler und sein dilettierender Vize

Das Nichteintreten von Prognosen deutscher Politiker

Eine Wette auf die Zukunft?

Von Gerhard Mersmann | [Forum-M7.com](https://forum-m7.com) [3]

Man sollte eine Reise nach London buchen und sich schleunigst für einige Zeit nach dort begeben, um zu wetten. Etwas anderes legt die gegenwärtige Lage in Deutschland nicht nahe. Damit ist nicht gemeint, sich in ein Land zu flüchten, das unter ähnlichen Fehlannahmen ins Nirgendwo treibt. Aber dort befinden sich die berühmten **Buchmacher** (engl. Bookmaker oder kurz Bookie), bei denen man auf alles setzen kann. Auf das Wetter, auf Fußballergebnisse, auf Ernteerträge, ja selbst auf die Dauer von Ehen.

Wer noch genug Silber im Sack hat, sollte sich also dort für eine Weile niederlassen und auf die Ankündigungen und die tatsächlich zur erwartenden Ergebnisse deutscher Politik wetten. Und ich empfehle, sehr deutlich auf alles zu setzen, was das Nichteintreten von Prognosen deutscher Politiker anbetrifft. Das ist immer eine sichere Bank. Ob es genug Geirrichtete gibt, die daran glauben und darauf setzen, ist das einzige Risiko. Es kann sein, dass man in den meisten Fällen gewinnt. Es kann aber gut sein, dass die Gewinnsätze sehr gering sind, weil kaum jemand dagegen wettet.

Ist das, um seriös zu bleiben, nicht ein herrliches Indiz für den gegenwärtigen Zustand der hier abgelieferten Politik?

Man könnte natürlich alternativ auch anders vorgehen und einige von den zahlreichen, ständig und zu nahezu jedem Anlass beauftragen Beratungsunternehmen unter Vertrag nehmen und alles, was von der vergangenen und der aktuellen Regierung angekündigt wurde, evaluieren lassen. Denn darin sind sie sehr gut:

- McKinsey & Company (*informell McKinsey oder abgekürzt Mck* [4]),
- PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft ([PwC](#) [5]),
- Deloitte Touche Tohmatsu Limited (*DTTL, kurz Deloitte* [6]),
- Unternehmensberatung [Roland Berger](#) [7] und Roland Berger Stiftung,
- Klynveld Peat Marwick Goerdeler, (*abgekürzt KPMG* [8]),
- [WIBERA](#) [9] Wirtschaftsberatung Aktiengesellschaft (Wirtschaftsprüfungsgesellschaft)
- [Bertelsmann](#) [10] SE & Co. KGaA

. . . und wie sie alle heißen. Sie sind in der Lage, den **Grad des Erfolges** eines Projektes zu berechnen und darzustellen, wie das Ergebnis im Verhältnis von Zielformulierung und Investment aussieht.

Da alles nur Erdenkliche bei den genannten Unternehmen in Auftrag gegeben wird, nur nicht die Evaluierung von politischen Aktivitäten, lässt sich denken, dass an den zu erwartenden Ergebnissen niemand interessiert ist. Zumindest niemand aus dem politisch verantwortlichen Lager.

Die Bevölkerung hätte allerdings schon ein großes Interesse daran. Es ist kein Geheimnis, sich auszumalen, wie die Evaluierung aus dem Bauch heraus bei der Bevölkerung aussieht. Die attestiert den Handelnden seit langem ein wachsendes Misstrauen und einen großen Vertrauensverlust. [Und gerade deshalb sollte man sich täglich hinterfragen: Wie bekifft, leidensfähig und/oder intelligenzbefreit muß man sein, um seine zutiefst verkommenen Totengräber aus dem gesamten 'etablierten' Kartellparteienspektrum immer und immer wieder zu wählen? - Helmut Schnug].

Besieht man sich, mit welchem halsbrecherischen Hokusfokus der gegenwärtige Retro-Kanzler und sein dilettierender Vize unterwegs sind, wenn sie davon reden, wieviel Geld sie noch in einen verlorenen Krieg werfen wollen, dass dieses Investment allerdings keinen Sozialstaat mehr erlaubt, mit welcher Nonchalance sie die Pleitewelle und die Standortflucht kommentieren . . . dann drängt sich doch die Alternative auf, so schnell wie möglich das Bündel zu schnüren und selbst ein Exil zu suchen oder eben die Reise zu den Londoner Buchmachern anzutreten.

Wie gesagt, man wird dort wohl das Gefühl bekommen, mit den eigenen, skeptischen Prognosen richtig zu liegen, aber eben auch nicht reich werden. Der Wohlstand schrumpft. Das Gemeinwesen erodiert, die privaten Rücklagen zerstäuben in der durch die allgemeine Hysterie erzeugten Schwüle und zu gewinnen gibt es auch nichts mehr. Lediglich die Funktionäre der Oligarchen und Plutokraten rennen weiterhin mit dem Ölkännchen über die Felder und versengen die Zukunft.

Ach ja, manchmal wäre es noch eine Wette wert, darauf zu setzen, wie lange es dauert, bis sich der gutgläubige Riese von seinem Lager erhebt und sie zum Teufel jagt!

Gerhard Mersmann

Oligarchie*: Herrschaft der Wenigen.

Plutokratie*: Die Herrschaft des Geldes, auch Geldadel genannt

Autokratie*: Selbstherrschaft, durch sich selbst legitimierte Herrschaft

Demokratie: Herrschaft des Volkes / Volksherrschaft, der Alptraum der Mächtigen

Repräsentative Demokratie*: Demokratievertäuschung, um Widerstand gegen Fremdbestimmung zu unterlaufen

»**Unsere Demokratie**« TM: Vereinnahmung der Staatsmacht - der Staat wird zur Beute einer Machtelite

» **Wehrhafte Demokratie**^{*}: Demokratiezerstörung wird in "Verteidigung der Demokratie" umgelogen (Orwell'sche Doublespeak)

Scheindemokratie^{*}: wenn LINKS-GRÜN-WOKE zur herrschenden Brandmauer wird (von diversen Soziopathen empfohlen)

Fassadendemokratie^{*}: Demokratie als täuschende Attrappe, wo hinter den Kulissen nichts ist

Korporatokratie^{*}: Herrschaft der Großkonzerne / Konzernfaschismus

Kleptokratie^{*}: Herrschaft nepotistischer, korrupter, sich selbst bereichernder Gieriger / Unersättlicher^[1]

Kakistokratie^{*}: Die Herrschaft der Schlechtesten im Buntkaputtland Deutschland

Arschlochkratie^{*}: Die Herrschaft durch Arschlöcher

Analkratie^{*}: Eine Sonderform der Demokratie, welche aber bereits im Arsch ist!

Idiokratie^{*}: Angestrebte Volksverdummung, perfide & skrupellose Konditionierung der Gesellschaft hin zur kollektiven Totalverblödung sowie Heranzüchtung nützlicher Idioten

^{*}All dies ist in der „Vielfalt“ des deutschen Bunt-Kaputtlandes erstmalig vereint

^[1] „Was ist der Kern des Bösen? Was gibt ihm die Kraft, also was ist die Kernkraft des Bösen?

Habgier - Gier und Habgier!“ (-Georg Schramm)

(HELMUT SCHNUG + LOGOS)

◆◆◆◆

Gerhard Mersmann, Dr. phil., (Jahrgang 1956), gebürtiger Westfale, ist studierter Politologe und Literaturwissenschaftler. Er arbeitete in leitender Funktion über Jahrzehnte in der Personal- und Organisationsentwicklung. In Indonesien beriet er die Regierung nach dem Sturz Soehartos bei ihrem Projekt der Dezentralisierung. In Deutschland versuchte er nach dem PISA-Schock die Schulen autonomer und administrativ selbständiger zu machen. Er leitete ein umfangreiches Change-Projekt in einer großstädtischen Kommunalverwaltung und lernte dabei das gesamte Spektrum politischer Widerstände bei Veränderungsprozessen kennen.

Die jahrzehntelange Wahrnehmung von Direktionsrechten hielt ihn nicht davon ab, die geübte Perspektive von unten beizubehalten. Publizistische Aktivitäten durchziehen seine gesamte Biographie. Seine Erkenntnisse gibt er in Form von universitären Lehraufträgen weiter. Sein Blick auf aktuelle gesellschaftliche, kulturelle wie politische Ereignisse sind auf seinem persönlichen Blog M7 regelmäßig nachzulesen. >> <https://form-7.com/> [3] .

► **Quelle:** Dieser Beitrag wurde am 26. August 2025 erstveröffentlicht auf <https://form-7.com/> >> [Artikel](#) [11]. Eigentümer, Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich ist Gerhard Mersmann.

ACHTUNG: Die Bilder, Grafiken, Illustrationen und Karikaturen sind nicht Bestandteil der Originalveröffentlichung und wurden von KN-ADMIN Helmut Schnug eingefügt. Für sie gelten folgende Kriterien oder Lizenzen, siehe weiter unten. Grünfärbung von Zitaten im Artikel und einige zusätzliche Verlinkungen wurden ebenfalls von H.S. als Anreicherung gesetzt, ebenso die Komposition der Haupt- und Unterüberschrift(en) geändert.

► Bild- und Grafikquellen:

1. Symbolbild Buchmacher: Ein Buchmacher (engl. Bookmaker oder kurz Bookie) offeriert Wetten mit festen oder variablen Quoten auf Ausgänge von zukünftigen Ereignissen, insbesondere von sportlichen Veranstaltungen. Vor allem bei Pferderennen, Fußball-, Eishockey- oder Basketballspielen ist dieses Glücksspiel verbreitet, in England traditionell auch bei fast allen öffentlichen Ereignissen.

Der Buchmacher garantiert als Wettanbieter mit seinem Namen für die Auszahlung der Gewinne zu den in seinem Buch stehenden Gewinnquoten und Wetteinsätzen. Da im digitalen Zeitalter ein Großteil der Wetten schneller über Anbieter im Internet abgeschlossen werden kann, verlieren die klassischen Annahmestellen an Bedeutung.

Der Buchmacher ist gegenüber dem Wettenden im Vorteil, da er für seinen Gewinn nicht das richtige Ergebnis vorhersagen muss. Seine Aufgabe besteht darin, den prozentualen Anteil der Wetten für die verschiedenen WettAusgänge richtig einzuschätzen und darauf aufbauend die Quoten zu errechnen. Durch einen Blick in seine „Bücher“ sieht der Buchmacher ständig, wie sich die abgeschlossenen Wetten prozentual verteilen. Er kann die Quoten jederzeit anpassen. Ähnlich wie bei Wahlhochrechnungen, kommt er dann mit sehr kleinen Stichproben zu sehr präzisen Aussagen bezüglich der Wettvorhersagen der Wettteilnehmer. Große Buchmacherfirmen arbeiten dabei mit umfangreichem statistischen Material und Methoden. (**Text:** [Wikipedia](#) [12]).

Foto (KI-generiert): freepik >> <https://de.freepik.com/> [13] . **Freepik-Lizenz:** Die Lizenz erlaubt es Ihnen, die als kostenlos markierten Inhalte für persönliche Projekte und auch den kommerziellen Gebrauch in digitalen oder gedruckten Medien zu nutzen. Erlaubt ist eine unbegrenzte Zahl von Nutzungen, unbefristet von überall auf der Welt. Modifizierungen und abgeleitete Werke sind erlaubt. Eine Namensnennung des Urhebers (Freepik) und der Quelle (Freepik.com) ist erforderlich. >> [Foto](#) [14].

2. Symbolbild "Gewinnausschüttung": Engagierte und beauftragte Wirtschaftsberatungsunternehmen / Wirtschaftsprüfungsgesellschaften evaluieren die angekündigten, zu erwartenden Ergebnisse desaströser Politik in Deutschbuntkaputtland. Sie sind in der Lage, den Grad des Erfolges eines Projektes zu berechnen und darzustellen, wie das Ergebnis im Verhältnis von Zielformulierung und Investment aussieht.

Foto (KI-generiert): freepik >> <https://de.freepik.com/> [13] . **Freepik-Lizenz:** Die Lizenz erlaubt es Ihnen, die als kostenlos markierten Inhalte für persönliche Projekte und auch den kommerziellen Gebrauch in digitalen oder gedruckten Medien zu nutzen. Erlaubt ist eine unbegrenzte Zahl von Nutzungen, unbefristet von überall auf der Welt. Modifizierungen und abgeleitete Werke sind erlaubt. Eine Namensnennung des Urhebers (Freepik) und der Quelle (Freepik.com) ist erforderlich. >> [Foto](#) [15].

3. Den Mittelfinger zeigen: Es ist mir mittlerweile vollkommen egal, wer meine Meinung teilt oder auch nicht. Es juckt mich nicht schlicht mehr. **Foto:** Silvia_Rao / Silvia Rao (user_id:13624670), Varese / Italy. **Quelle:** [Pixabay](#) [16]. Alle Pixabay-Inhalte dürfen kostenlos für kommerzielle und nicht-kommerzielle Anwendungen, genutzt werden - gedruckt und digital. Eine Genehmigung muß weder vom Bildautor noch von Pixabay eingeholt werden. Auch eine Quellenangabe ist nicht erforderlich. Pixabay-Inhalte dürfen verändert werden. [Pixabay Lizenz](#) [17]. >> [Foto](#) [18].

4. Karikatur: Der fachfremde, täppische Amtsinhaber gesteht das Wegbrechen der von ihm heimgesuchten Wirtschaft ein! Kein Bezug zu Nato- und Öko-Wahnsinn, ist klar. **Bildunterschrift:** Ganz überraschend. Ehrlich!

Karikatur: Copyright © Götz Wiedenroth. **Zur Person:** Götz Wiedenroth wird 1965 in Bremen geboren, beginnt seine berufliche Laufbahn als Industrie- und Diplomkaufmann. Kaufmännische Ausbildung bei der Daimler-Benz AG, Niederlassung Hamburg. Es folgten ein Studium der Wirtschaftswissenschaften/ Betriebswirtschaftslehre an der Nordischen Universität Flensburg und der Universität Kiel, Abschluß dortselbst 1995. Beschäftigt sich während des Studiums als Kleinunternehmer mit der Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft und Kunst, organisiert Seminare, Ausstellungen und Kongresse zum Thema Kulturmanagement auf Schloß Glücksburg in Glücksburg. Arbeitet in Flensburg seit 1995 als freier Karikaturist, Cartoonist, Illustrator und Zeichner.

Seine ersten Karikaturveröffentlichungen erscheinen 1989 in der Flensburger Tagespresse. Von 1995 bis 2001 zeichnet er täglich für den Karikaturendienst von news aktuell, einer Tochtergesellschaft der Deutschen Presse-Agentur (dpa) in Hamburg. Von 1996 bis 2016 erscheinen landes- und lokalpolitische Karikaturen aus seiner Feder in den Tageszeitungen des Schleswig-Holsteinischen Zeitungsverlags, Flensburg.

Der von Kindheit an passionierte Zeichner erhält 1997, 2001 und 2008 Auszeichnungsurkunden des "Deutschen Preises für die politische Karikatur", verliehen durch die Akademie für Kommunikation in Baden-Württemberg, Stuttgart. >> [weiterlesen](#) [19]. Herzlichen Dank für die Freigabe zur Veröffentlichung Ihrer Arbeiten im Kritischen Netzwerk. **Quelle:** [Flickr](#) [20] und [HIER](#) [21].

⇒ **Götz Wiedenroth (Karikaturist, Cartoonist, Illustrator und Zeichner):** wiedenroth-karikatur.de/ [22].

5. Ratten verlassen das zerstörte, sinkende Schiff names Buntkaputtland Deutschland. Es gibt international viele Pöstchen, die mit hoch dotierten Abwrackprämien solche Politschergen locken. – Verbrechen zahlen sich offenbar doch aus. Die Redewendung rührt von dem alten Glauben der Seeleute her, dass Ratten den Untergang eines Schiffes als Erste kommen sehen und sich davonmachen. Dass Ratten als erste ein sinkendes Schiff verlassen, lässt sich dadurch erklären, dass unter Deck in der Bilge, dem untersten Bereich des Schiffes wo sie ihr Zuhause finden, Wasser eindringt. Ratten bekamen bei einem Leck das eindringende Wasser zu spüren und spätestens wenn ihre Nester überspült wurden, traten sie daher die Flucht nach oben an. Man tat also gut daran, sich nach den Rettungsbooten umzusehen, wenn Ratten an Deck kamen.

In der Metapher wird der nackte tierische Überlebenswille auf menschliche Verhaltensweisen übertragen. Die Redewendung steht auch als Symbol für instinktiven Überlebenswillen und Selbsterhaltung karriere- und machtheiliger Opportunisten. Ihre Flucht von der Politik in die Wirtschaft (z.B. wie Deutsche Bahn, Rüstungsfirmen, BIG Pharma etc.) oder Organisationen (z.B. NGOs, EZB, NATO, UNO, WHO, WEF, Stiftungen etc.), symbolisiert die Fähigkeit, eigene Bedrohungen frühzeitig zu erkennen und sich so den Hals zu retten.

Wie viele Ratten es allein in Deutschland gibt, weiß niemand so genau. Oft wird von einer Ratte pro Mensch gesprochen, glaubwürdigere Schätzungen zufolge sind es wohl ein Tier auf vier Menschen. Auch die durchschnittliche Entfernung zur nächsten Ratte kann man nicht seriös berechnen, da sie sich nicht nach dem Gießkannenprinzip in Stadt und Land verteilen, sondern sich punktuell häufen, bspw. in Regierungsgebäuden, in Medienanstalten und anderen Orten. Manchmal weisen Politiker – und selbstverständlich auch Politikerinnen – Charakter- und Wesenszüge von Ratten auf, et vice versa zeigen Ratten ein geradezu freundliches, emphatisches und der Gruppe gegenüber soziales und verantwortungsbewußtes Verhalten. Und das OHNE Amtseid, Grundgesetz, Judaslohn oder die 10 Gebote.

Wenn "Ratten" nur punktuell entfernt werden, z.B. aus politischen Ämtern, wird ein Rudel aus der selben oder einer anderen Partei den Platz übernehmen (systemisch bedingte Klüngerei & Postengeschacher), da das Futterangebot (Abgeordnetendiäten inkl. Amtsausstattung) zulasten der Steuerzahler eine ordentliche "Entschädigung" – zuweilen auch als Judaslohn zu verstehen – darstellt, wobei Bildung, Fachkompetenz, Berufserfahrung und Sprachbeherrschung nicht mehr zwingend erforderlich sind oder eingefordert werden. Solange "Ratten" genügend "Seitenarme" in der "Kanalisation" finden, werden wir sie auch nicht los.

Ki-generiertes Foto (OHNE Textinlet): Pete Linforth, UK / TheDigitalArtist (user_id:202249). **Quelle:** [Pixabay](#) [17]. Alle Pixabay-Inhalte dürfen kostenlos für kommerzielle und nicht-kommerzielle Anwendungen, genutzt werden - gedruckt und digital. Eine Genehmigung muß weder vom Bildautor noch von Pixabay eingeholt werden. Auch eine Quellenangabe ist nicht erforderlich. Pixabay-Inhalte dürfen verändert werden. [Pixabay Lizenz](#) [17]. >> [Foto](#) [23]. Der Text wurde von Helmut Schnug in das Foto eingearbeitet.

6. Horrorkabinett aus dem gesamten 'etablierten' Kartellparteienspektrum (CDU/CSU, SPD, GRÜNE, LINKE und FDP). (Abrissbirnenpolitik, Kaputtregierung). Buntkaputtland wird immer tiefer in den Dreck gezogen. **Kakistokratie:** Die Herrschaft der Schlechtesten im Buntkaputtland Deutschland. Alternativ auch **Arschlochkratie:** Die Herrschaft durch Arschlöcher. Sie betreiben eine Wirtschaftszerstörungsagenda, Wohlstandsvernichtung und damit eine Politik gegen das eigene Volk. **Analkratie:** Eine Sonderform der vielbeschworenen Demokratie, welche aber bereits im Arsch ist!

Auch die europäische Politik wird immer mehr zur gruseligen Horrorshow. Ein Europa des Grauens – wirtschaftlich ruiniert und geführt von verantwortungslosen feigen Großmäulern; und der weitere Abstieg ist vorprogrammiert, da die Mehrheit der Bevölkerung immer noch die Führer in den Abgrund wählt. »Politiker der Europäischen Union stecken so tief im Hintern der USA und Israels, dass noch nicht mal mehr die Farbe ihrer Schuhsohlen zu erkennen ist!«. - »Ich kenne keine Politik mehr, ich kenne nur Ärsche«.

Illustration OHNE Text: sabrinabelle / Sabrina Belle, Rimini/Italia (user_id:20693007). **Quelle:** [Pixabay](#) [16]. Alle Pixabay-Inhalte dürfen kostenlos für kommerzielle und nicht-kommerzielle Anwendungen, genutzt werden - gedruckt und digital. Eine Genehmigung muß weder vom Bildautor noch von Pixabay eingeholt werden. Auch eine Quellenangabe ist nicht erforderlich. Pixabay-Inhalte dürfen verändert werden. [Pixabay Lizenz](#) [17]. >> [Illustration](#) [24]. Der Text wurde von Helmut Schnug in die Illustration eingearbeitet.

Quell-URL: <https://kritisches-netzwerk.de/forum/deutschlands-retro-kanzler-und-sein-dilettierender-vize>

Links

- [1] <https://kritisches-netzwerk.de/user/login?destination=comment/reply/11695%23comment-form>
- [2] <https://kritisches-netzwerk.de/forum/deutschlands-retro-kanzler-und-sein-dilettierender-vize>
- [3] <https://form-7.com/>
- [4] <https://www.mckinsey.com/>
- [5] <https://www.pwc.de/>
- [6] <https://www.deloitte.com/de/de.html>
- [7] https://de.wikipedia.org/wiki/Roland_Berger
- [8] <https://kpmg.com/de/de/home.html>
- [9] <https://www.pwc.de/de/branchen-und-markte/oeffentlicher-sektor/oeffentliche-unternehmen-und-infrastruktur/wibera-pruefung-und-beratung.html>
- [10] <https://www.bertelsmann.de/#st-1>
- [11] <https://form-7.com/2025/08/26/eine-wette-auf-die-zukunft/>
- [12] <https://de.wikipedia.org/wiki/Buchmacher>
- [13] <https://de.freepik.com/>
- [14] https://de.freepik.com/kostenloses-ki-bild/mann-der-geld-und-finanzielle-aufgaben-uebernimmt_236222230.htm
- [15] https://de.freepik.com/kostenloses-ki-bild/ansicht-dass-der-mensch-geld-und-gelder-fuer-reichtum-und-wohlstand-handhabt_236221708.htm
- [16] <https://pixabay.com/>
- [17] <https://pixabay.com/de/service/license/>
- [18] <https://pixabay.com/de/photos/hand-mittelfinger-geste-symbol-6366582/>
- [19] https://www.wiedenroth-karikatur.de/05_person.html
- [20] <https://www.flickr.com/photos/wiedenroth/53540080056/>
- [21] https://www.wiedenroth-karikatur.de/02_WirtKari240219_Wirtschaft_Deutschland_Abstieg_Abwanderung_Insolvenz_Schliessung_Minister_Habeck_Saeulen_weggebrochen.html
- [22] <https://www.wiedenroth-karikatur.de/>
- [23] <https://pixabay.com/de/illustrations/ai-generiert-ratten-nagetiere-pest-8589294/>
- [24] <https://pixabay.com/de/illustrations/h%C3%B6lle-teufel-d%C3%A4mon-seelen-leiden-8356023/>
- [25] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/abrisbirnenpolitik>

[26] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/analkratie>
[27] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/arschlochkratie>
[28] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/beratungsunternehmen>
[29] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/bertelsmann>
[30] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/buchmacher>
[31] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/buntkaputtland>
[32] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/deloitte-touche-tohmatsu-limited>
[33] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/deutschbuntkaputtland>
[34] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/dttl>
[35] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/erodierung-des-gemeinwesens>
[36] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/evaluierung-politischer-aktivitaten>
[37] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/firmenabwanderung>
[38] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/firmenpleiten>
[39] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/freepik>
[40] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/friedrich-merz>
[41] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/geirrichtete>
[42] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/gewinnausschüttung>
[43] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/gewinnsatze>
[44] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/horrorkabinett>
[45] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/idiokratie>
[46] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/intelligenzbefreit>
[47] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/investment>
[48] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/kakistokratie>
[49] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/kanzlerdarsteller>
[50] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/kaputtregierung>
[51] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/klynveld-peat-marwick-goerdeler>
[52] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/kartellparteien>
[53] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/kartellpartiensektrum>
[54] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/kpmg>
[55] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/kriegstreiber>
[56] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/lars-klingsbeil>
[57] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/lügenkanzler>
[58] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/mckinsey>
[59] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/mittelfinger>
[60] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/oligarchie>
[61] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/oligarchie>
[62] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/pleitewelle>
[63] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/plutokraten>
[64] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/plutokratie>
[65] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/politikganoven>
[66] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/politikverdrossenheit>
[67] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/politschergen>
[68] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/pricewaterhousecoopers-gmbh>
[69] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/ratten-verlassen-das-zerstorte-sinkende-schiff>
[70] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/roland-berger>
[71] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/sozialstaatuinierung>
[72] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/sozialstaatzersetzung>
[73] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/standortflucht>
[74] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/unternehmensberatung>
[75] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/verlustrisiken>
[76] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/vertrauensverlust>
[77] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/vizekanzler>
[78] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/wettanbieter>
[79] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/wettburos>
[80] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/wetteinsatz>
[81] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/wetten>
[82] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/wibera>
[83] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/wirtschaftsberatung>
[84] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/wirtschaftsprufung>
[85] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/wirtschaftsprufungsgesellschaft>
[86] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/wohlstandsschrumpfung>
[87] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/wohlstandsvernichtung>
[88] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/zielformulierung>
[89] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/zukunftsaussichten>
[90] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/zukunftsprognosen>